

Handwerkspräsident:  
Ja zum dualen System

Große Koalition: Das  
Handwerk zieht Bilanz

Vorträge, Spaß und  
spektakuläre Shows

Einladung zur  
Vollversammlung



## Das Handwerk zieht ein Resümee

**RÜCKBLICK:** Das Handwerk bewertet die bisherige Arbeit der Bundesregierung nach knapp einem Jahr Amtszeit

**E**in knappes Jahr ist die schwarz-rote Bundesregierung nun im Amt. Zeit für das Handwerk zurückzublicken und ein erstes Resümee zu ziehen. Welche Folgen hat die Bundespolitik für das deutsche Handwerk? Ein großes Thema ist zum Beispiel die von der Regierung geschaffene Möglichkeit, nach 45 Arbeitsjahren abschlagsfrei schon mit 63 Jahren in Rente gehen zu können. Vertreter des Handwerks fragen hier nach der sozialen Gerechtigkeit, blicken in diesem Zusammenhang aber auch auf die sich weiter verschärfende Fachkräftesituation in Deutschland. Das Thema Energiewende ist ein Dauerbrenner im Handwerk. Hier steht besonders die Energiepreispolitik im Mittelpunkt und nach wie vor steht die Forderung eines steuerlichen Förderprogramms für die energetische Gebäudesanierung im Raum.

Über die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung wird im Handwerk auch gerne gesprochen. Braucht Deutschland wirklich mehr Menschen mit akademischer Bildung? Das Handwerk wünscht sich außerdem glaubwürdige Bekenntnisse zu seiner dualen Qualifikationskultur gerade auch im Hinblick auf die Stimmen aus Brüssel, die den Meisterbrief als Berufszugangsvoraussetzung für ein Wettbewerbshemmnis halten. Von Bundeskanzlerin Angela Merkel hat es ein solches Bekenntnis kürzlich bei der Vollversammlung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks bekommen. Zu den weiteren Themen, die diskutiert werden, gehören die Digitale Agenda (Breitbandversorgung vor allem in ländlichen Räumen), der Mindestlohn und der Bürokratieabbau. **LO**

**Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.**



### Ausgezeichnete Leistungen und wunderbarer Zusammenhalt

Die Reise nach Lille (Frankreich) hat sich gelohnt: Von den EuroSkills, der Europameisterschaft der Berufe, ist die deutsche Mannschaft mit zahlreichen Medaillen und Auszeichnungen im Gepäck zurückgekehrt. Im Vordergrund standen bei dem internationalen Leistungsvergleich aber nicht nur die Spitzenplatzierungen, sondern auch die mannschaftliche Geschlossenheit des Teams Schwarz-Rot-Gold und der Kontakt zu den Teilnehmern der anderen Länder. **Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.**

## Konjunkturbericht: Die meisten Betriebsinhaber sind zufrieden

**DATEN:** Aktuelle Befragung der HWK Koblenz spiegelt gute Auslastung wider

In der aktuellen Konjunkturbefragung der Handwerkskammer Koblenz im 3. Quartal 2014 zeichnet sich das Handwerk weiterhin durch eine zufriedenstellende Beurteilung aus. Die einzelnen Ergebnisse der Befragung unter 2.800 Mitgliedsbetrieben haben sich gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitpunkt nur wenig verändert. Wie im Herbst 2013 schätzen 86 Prozent der Betriebsinhaber ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Auch die Erwartungen an die Geschäftslage für die nächsten drei Monate bleiben im Kammerbezirk Koblenz wie vor einem Jahr mit 87 Prozent stabil, allerdings ohne nennenswerte Impulse.

„Derzeit sind wir mit der stabilen Bewertung und den Ergebnissen im Handwerk zufrieden“, kommentieren Werner Wittlich und Alexander Baden, Präsident und Hauptgeschäftsführer der HWK, die neueste Umfrage. „Abzuwarten bleibt, wie sich die weltweiten Unruhen, die aktuell rückläufigen Exportgeschäfte und abgeschwächten Wirtschaftsprognosen auf die Binnenkonjunktur und damit auf die Lage der Handwerker im nächsten Jahr auswirken werden.“ Noch, so beschreibt es der Konjunkturbericht, haben diese negativen Begleitumstände keinen



Metall- und Elektrohandwerke berichten aktuell über eine besonders gute wirtschaftliche Lage, darunter auch das Westerwälder Unternehmen MSA Vorrichtungsbau

Einfluss auf die weitere Geschäftsbeurteilung des Handwerks. Die Beurteilungen einzelner Konjunkturindikatoren wie Auftragsbestand, Betriebsauslastung, Umsatzentwicklung und Beschäftigungssituation liegen nur leicht unter den Vorjahreswerten. Die Investitionstätigkeit bleibt auf etwa gleichem Niveau.

Die Beurteilung einer zufriedenstellenden Geschäftslage in den Landkreisen erreicht Werte von 78 bis 94 Prozent. Den niedrigsten Wert melden die Betriebe im Kreis Altenkirchen mit 78 Prozent, das beste Geschäftsklima mit 94 Prozent die Unternehmen im Kreis Rhein-Hunsrück.

**Mehr zum Thema auf der Kammerseite.**

## Mehr Ausbildungsplätze, aber weniger Azubis

**STATISTIK:** Die Zahl der Lehrverträge ging leicht zurück, doch der Abwärtstrend des Vorjahres ist wohl gestoppt

Die Handwerksbetriebe haben bis zum 30. September 128.498 Ausbildungsverträge abgeschlossen – das ist nur noch ein Minus von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der deutliche Abwärtstrend des Vorjahres sei dank der Bemühungen um alle Jugendlichen, vom Hauptschulabsolventen bis zum Studienaussteiger gestoppt, erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). „Wir werden das Handwerk und sein Karriereangebot weiter ins Schaufenster stellen. Die berufliche Bildung ist gleichwertig der akademischen und muss wieder an Boden gewinnen“, betont Wollseifer.

Vor allem in den ostdeutschen Bundesländern wurde der Abwärtstrend gebremst. In Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern gab es einen Zuwachs, in Thüringen und Brandenburg ein kleines Minus, nur die schlechte Bilanz in Berlin zog das Gesamtergebnis für Ostdeutschland mit 0,9 Prozent letztlich ins Minus. In Westdeutschland ging die Zahl der Verträge um 1,7 Prozent zurück.

Die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe sei weiter sehr hoch, so der ZDH.

Für interessierte Jugendliche ist das Angebot in der Nachvermittlung in den kommenden Wochen daher sehr groß. In den Lehrstellenbörsen finden sich noch 20.000 unbesetzte Lehrstellen – rund 5.000 mehr als im Vorjahr zum Stichtag. In Berufen wie Anlagenmechaniker SHK, Elektroniker, Metallbauer oder Maler und Lackierer seien ebenso Plätze im Angebot wie in den Gesundheits- oder Lebensmittelberufen. Viele Handwerkskammern beklagen, dass zu viele Jugendliche nach wie vor vollzeitschulische Maßnahmen besuchen, obwohl sie sofort für eine duale Ausbildung geeignet wären.

Die Handwerkskammern unternehmen immer größere Anstrengungen, um Bewerber und Betriebe erfolgreich zusammenzubringen. Das zeigt zum Beispiel die Auflistung des mittlerweile dafür notwendigen Personals in der Handwerkskammer der Pfalz: Neben den klassischen Ausbildungsberatern gibt es dort vier Coachs für die betriebliche Ausbildung, eine Migrationsnetzwerkerin, zwei Matching-Spezialisten, zwei Betreuer für die Einstiegsqualifizierungen, einen Betreuer zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und eine Mobilitätsberaterin.

Online auf  
**handwerksblatt.de**

Ihr Kontakt zum  
**Deutschen Handwerksblatt**

Online auf  
**hwk-koblenz.de**

**Azubitest:** Der kostenlose Azubitest enthält 15 Aufgaben, die in rund 20 Minuten beantwortet werden können. Der Test fragt kein spezielles Wissen für eine bestimmte Fachrichtung ab, sondern konzentriert sich auf übergreifende Anforderungen. Im Vordergrund stehen allgemeine Kompetenzen wie soziales Verhalten und Rechtschreibung.  
**Rubrik: handwerksblatt.de/azubitest**

**Verlosung:** „Es war eine Hammeratmosphäre“, freute sich der Gewinner der Tickets für das Spiel von Borussia Dortmund gegen den Hamburger SV. Und das, obwohl der BVB mit 0:1 unterlag. Die Iduna verlost mit dem Deutschen Handwerksblatt Karten für die Heimspiele der Borussia. E-Mail schicken und dabei sein!  
**Rubrik: Panorama – Gesellschaft**

**Telefon**  
Redaktion ..... 0211/3 90 98-47  
Anzeigenabteilung ..... 0211/3 90 98-62  
Vertrieb ..... 0211/3 90 98-20

**Fax**  
Redaktion ..... 0211/3 90 98-39  
Anzeigen ..... 0211/30 70 70

**E-Mail**  
Redaktion: info@handwerksblatt.de  
Anzeigen: zerbe@verlagsanstalt-handwerk.de

**Veranstaltung:** Jetzt ist es online: das Programm für die neunte Nacht der Technik, zu der die Handwerkskammer Koblenz für Samstag, 8. November einlädt. Ort des Geschehens sind die Berufsbildungszentren der HWK in der Koblenzer August-Horch-Straße. Das Angebot wird vielseitig sein und reicht vom Fachvortrag für gestandene Handwerker bis zur Show für die ganze

Familie. Und es werden wieder heiße Eisen angepackt – zum Beispiel die Datensammel Leidenschaft von US-Geheimdiensten.  
**Direktlink: nachdertechnik.de**



# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 23. Oktober 2014

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 20



## REGIONALREDAKTION

### Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
 Kontakt: HwK-Pressestelle  
 Telefon: 0261/ 398-165  
 Fax: 0261/ 398-996  
 E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
 Telefon: 06501/ 60863 14  
 E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## WIR FÜR SIE!

### Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel. 0261/ 398-251, Fax -994, [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)**

### Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel. 0261/ 398-202, Fax -983, [recht@hwk-koblenz.de](mailto:recht@hwk-koblenz.de)**

### Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsberatung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel. 0261/ 398-333, Fax -989, [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)**

### Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsförderung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel. 0261/ 398-362, Fax -990, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)**

### Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel. 0261/ 398-127, Fax -934, [info@bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:info@bundeswehr-wirtschaft.de), [bundeswehr-wirtschaft.de](http://bundeswehr-wirtschaft.de)**

### Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)**

### In der Fläche

**Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks**, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-0, Fax -398, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)  
**Galerie Handwerk**, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-277, Fax -993, [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de), [galerie-handwerk.de](http://galerie-handwerk.de)  
**Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-602, Fax -991, [bauz@hwk-koblenz.de](mailto:bauz@hwk-koblenz.de)  
**Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach**, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/ 8940 13-0, Fax -888, [bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de)  
**Berufsbildungszentrum Herrstein**, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-0, Fax -769, [bbz-herrstein@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-herrstein@hwk-koblenz.de)  
**Berufsbildungszentrum Rheinbrohl**, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635/ 9546-0, Fax -984, [bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de)  
**Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-585, Fax -986, [kompp@hwk-koblenz.de](mailto:kompp@hwk-koblenz.de), [hwk-kompetenzzentrum.de](http://hwk-kompetenzzentrum.de)  
**Metall- und Technologiezentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-514, Fax -988, [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)  
**Pädagogisches Zentrum Handwerk**, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -979, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)  
**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -985, [zeg@hwk-koblenz.de](mailto:zeg@hwk-koblenz.de)  
**Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege**, Schloßweg 4-6, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-760, Fax -769, [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de), [thema-denkmal.de](http://thema-denkmal.de)  
**Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-651, Fax -992, [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de)  
**Ahr-Akademie**, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/ 9148-114, Fax -112, [ahr-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:ahr-akademie@hwk-koblenz.de)  
**Hunsrück-Akademie**, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel. 06761/ 906579-11, Fax -15, [hunsruackademie@hwk-koblenz.de](mailto:hunsruackademie@hwk-koblenz.de)  
**Mosel-Akademie**, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel. 02671/ 91694-0, Fax -199, [mosel-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:mosel-akademie@hwk-koblenz.de)  
**Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen**, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel. 02742/ 911157, Fax 967129, [westerwald-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:westerwald-akademie@hwk-koblenz.de)  
**hwk-koblenz.de/standorte**

### Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel. 0261/ 398-227, [service-direkt@hwk-koblenz.de](mailto:service-direkt@hwk-koblenz.de)**

## Handwerk ist weiter obenauf

**KONJUNKTURBERICHT:** HwK Koblenz präsentiert neue Zahlen – Wegen der Gesamtwirtschaft bleiben Betriebe vorsichtig

In den einzelnen Handwerksbranchen hat sich die Beurteilung der Geschäftslage unterschiedlich entwickelt. Das geht aus dem Konjunkturbericht der Handwerkskammer Koblenz für das 3. Quartal 2014 hervor.

Die Ausbauhandwerke – wie Maler und Lackierer, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker oder Tischler – melden die besten Werte: 91 Prozent der Betriebe im Ausbaugewerbe melden eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage (Vorjahreswerte in Klammer: 92 Prozent). Die aktuelle Niedrigzinsphase macht Investitionen in Immobilien finanziell attraktiv. Kunden investieren einen Großteil in bereits bestehende Gebäude. Dabei werden handwerkliche Leistungen wie energiesparende oder barrierefreie Umbaumaßnahmen nachgefragt, was die Geschäftstätigkeit der handwerklichen Dienstleister befördert.

Bei den Betrieben im Bauhandwerk wie Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer oder Gerüstbauer fällt die Beurteilung etwas schwächer aus. Im Bau melden aktuell 86 Prozent eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage (91 Prozent). Bei den Betrieben für den gewerblichen Bedarf wie Feinwerkmechaniker, Metallbauer oder Elektromaschinenbauer ist die Stimmung in diesem Herbst wieder positiver. Aktuell geben 87 Prozent eine gute oder befriedigende Geschäftslage an (74 Prozent). Damit ist der Wert im Vorjahresvergleich um über 10 Prozentpunkte gestiegen.

Die Konjunkturbeurteilungen sind bei den Kfz-Betrieben mit 81 Prozent und bei den Betrieben der Nahrungsmittelbetriebe mit 76 Prozent unverändert geblieben. Dagegen haben sich die positiven Beurteilungen im Gesundheitsgewerbe und bei den Betrieben der personenbezogenen Dienstleistungen wie Friseur, Fotograf, Textilreiniger aus dem Vorjahr nun leicht reduziert. Bei den Gesundheitsbetrieben geben 75 Prozent (82 Prozent), im Bereich der personenbezogenen Dienstleistungen 80 Prozent (83 Prozent) der Befragten eine gute und zufriedenstellende Geschäftslage an.

Auf die Frage nach einer Kapazitätsauslastung von mindestens 70 Prozent melden 71 Prozent (73 Prozent) der Handwerksbetriebe eine stabile Auslastung. Spitzenreiter sind hier ebenfalls die Bau- und



Foto: HwK Koblenz/Jan-Dierker

Wirtschaftlich und beruflich obenauf – das gilt für die Einsatzorte wie auch die konjunkturelle Lage in vielen Handwerken, insbesondere in den Bau- und Ausbauberufen. Im Bild: Dachdeckermeister Marco Zeuzheim aus Koblenz (rechts) bei Arbeiten in 40 Metern Höhe

Ausbauhandwerke mit 82 und 79 Prozent (90 und 82 Prozent). Von den Handwerkern für den gewerblichen Bedarf geben 78 Prozent eine zufriedenstellende Auslastung an (63 Prozent). Der Auftragsvorlauf liegt mit 9,0 Wochen (8,3 Wochen) über dem Vorjahresergebnis. Hier geben die Betriebe aus dem Ausbaugewerbe mit 10,3 Wochen (8,2 Wochen) den höchsten Wert an.

Die Ergebnisse der Konjunkturindikatoren Auftragsingang und -bestand liegen im Herbst 2014 leicht unter den Vorjahreswerten. Konstante oder gestiegene Werte im Auftragsingang geben 75 Prozent (79 Prozent) und im Auftragsbestand 76 Prozent (81 Prozent) der befragten Betriebe an. Ebenso liegen die Ergebnisse zur Umsatzentwicklung unter den Vorjahreswerten. 75 Prozent (79 Prozent) melden höhere oder gleiche Einnahmen.

Der Preisdruck für die Betriebe hat leicht abgenommen. Aktuell geben 34 Prozent

(40 Prozent) der Befragten steigende Einkaufspreise an. 12 Prozent können höhere Verkaufspreise bei ihren Kunden durchsetzen (17 Prozent). Im Kammerbezirk Koblenz investieren derzeit wieder 38 Prozent der befragten Betriebe eine durchschnittliche Summe von 32.000 Euro (31.000 Euro). Damit zeichnet die Investitionstätigkeit ein stabiles Bild.

Die Unternehmen bleiben jedoch vorsichtig. Innerhalb der kommenden drei Monaten planen 53 Prozent (54 Prozent) Investitionen in gleicher Höhe, 8 Prozent (9 Prozent) geben an, im nächsten Quartal mehr investieren zu wollen. Im Personalbereich nehmen auch in diesem Herbst 73 Prozent der Befragten in der Wirtschaftsregion Mittelrhein keine Veränderungen vor, 16 Prozent (18 Prozent) stellen Mitarbeiter ein, 11 Prozent (9 Prozent) nehmen Entlassungen vor. Im kommenden Quartal wollen 81 Prozent (82 Prozent) der Betriebe keine personellen Veränderungen vornehmen,

13 Prozent (13 Prozent) befürchten, Stellen abbauen zu müssen, 6 Prozent (5 Prozent) der Befragten möchten zusätzliche Mitarbeiter einstellen.

„Um die Stabilität der Konjunktur zu stützen, benötigen die Betriebe Sicherheit und Verlässlichkeit bezüglich der zukünftigen Wirtschaftspolitik in Deutschland“, äußert sich die HwK-Spitze mit Blick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung. „Vor dem Hintergrund der verlangsamten Wachstumsrate in Deutschland sollten weitere unterstützende Reformen von der Regierung wie öffentliche Investitionen, Schaffung eines zukunftsfähigen Steuersystems, Stärkung der Eigenkapitalquote in Unternehmen und Abschaffung der kalten Progression, angegangen werden“, so Wittlich und Baden abschließend.

Informationen über die Herbstbefragung 2014 gibt es unter Telefon 0261/ 398-251, Fax -994, [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de).

## Meisterinnen in spe wollen erfolgreich sein

**WEITERBILDUNG:** Auch sechs junge Frauen bereiten sich im Bundesbildungszentrum des Dachdeckerhandwerks vor

Sechs Dachdeckerinnen und 93 Dachdeckergehilfen aus ganz Deutschland bereiten sich derzeit am Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBZ) in Mayen auf die Meisterprüfung vor. Seit August trainieren sie für „ihre“ ganz persönliche Meisterschaft in der Berufsbildung.

Die Gesellen bereiten sich nicht nur auf die Meisterprüfung vor, sondern streben zugleich auch auf die Abschlussprüfung zum staatlich anerkannten Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik an. Mit dabei: Sandra Andres, Lisa Bolinski, Sarah Darscheid, Lea Erbach, Ines Rau und Kristin Roelle, die wie ihre männlichen Kollegen nach der höchsten Krone im Handwerk streben.

War die Dachdeckermeisterin in früheren Jahren noch eher die Ausnahme, so sind weibliche Anwärterinnen zwischenzeitlich längst normal. Und dies dann auch mit guten Ergebnissen. So gehörten die Dachdeckermeisterinnen schon häufig zu den Prüfungs- und Klassenbesten. Dieses Ziel streben die jungen Frauen nicht

in erster Linie an, aber ein ordentliches Prüfungsergebnis, das ihnen auch testiert, „Meisterin auf dem Dach“ zu sein, wollen sie bei der Meister- und Abschlussprüfung im Mai nächsten Jahres schon erreichen. Bis dahin ist aber zunächst noch viel Engagement und Lernen angesagt, denn in dem insgesamt neun Monate dauernden Vorbereitungslehrgang mit etwa 1.800 Unterrichtsstunden muss eine Menge Unterrichtsstoff bewältigt werden.

Eine Meisterschaft anderer Art findet am 3. und 4. November in den Werkhallen des Bundesbildungszentrums des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen statt. Dann treffen sich nämlich die besten 16 Dachdeckergehilfen aus ganz Deutschland, darunter sind auch einige Gesellen, um ihren Meister des Jahres 2014 zu ermitteln. An der „Deutschen Meisterschaft im Dachdecken“ dürfen nur die Landessieger der einzelnen Bundesländer teilnehmen. Die Kandidaten mussten sich also bereits über die Wettbewerbe auf Landesebene qualifizieren. Auf die Teilnehmer warten nun noch anspruchsvollere Aufgaben.



Foto: Bundesbildungszentrum

Lea Erbach, Lisa Bolinski, Ines Rau, Sarah Darscheid, Kristin Roelle und Sandra Andres (von links nach rechts) bereiten sich zusammen mit 93 Kollegen auf die Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk vor



## Kreativität kann man trainieren

Das nächste Handwerkerfrühstück am Dienstag, 18. November, steht ganz im Zeichen eines Trainings zur Steigerung der Kreativität. Wie komme ich zu kreativen Ideen und Lösungsansätzen? Welche Methoden unterstützen mich dabei? Kann ich mit einer kleinen Gruppe besser zu einfallsreichen Lösungen kommen als alleine? Auf diese Fragen geht der Referent Rolf Müller ein. Er gibt kurz und kompakt Informationen zur Nutzung und Förderung des eigenen kreativen Potenzials und des Potenzials im Team. Die Handwerkskammer Koblenz lädt ein, die eigene Kreativität anhand einfacher Methoden unmittelbar zu testen, um sie anschließend im Unternehmen anzuwenden. Weitere Informationen und Anmeldung zum Handwerkerfrühstück beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel. 0261/ 398-653, mat-hilde.braun@hwk-koblenz.de.

## Infos für Gründer und Jungunternehmer

Die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer Koblenz laden für Samstag, 15. November, ab 10 Uhr zu einem Informationstag für Existenzgründer und junge Unternehmen ein. Mitveranstalter sind Banken, Versicherungen, Steuerberater- und Rechtsanwaltskammern, Wirtschaftsförderer und weitere Netzwerkpartner der Region. Fachleute stehen zur Klärung aller Fragen einer erfolgreichen Unternehmensgründung als Ansprechpartner auf dem Info-Markt zur Verfügung. Daneben bieten die Veranstalter Workshops und Kurzvorträge zu unterschiedlichen Themen an. Damit wird ein Rundum-Paket an Informationen und Hilfestellungen zum erfolgreichen „Durchstarten“ gegeben. Die Teilnahme am Forum für Existenzgründer und junge Unternehmen ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist die Industrie- und Handelskammer Koblenz, Schlossstraße 2. Anmeldung sind bis zum 10. November über das elektronische Online-Anmeldeformular [www.ihk-koblenz.de](http://www.ihk-koblenz.de) Dokumenten-Nr. 124265 möglich. Anmeldebestätigungen mit der Angabe der ausgewählten Workshops werden elektronisch zugesandt. Informationen zur Veranstaltung und Beratung für Handwerksbetriebe bei der HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261-398-251, [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de).

## Neue Lehrlinge aus Spanien

Erneut haben junge Spanier ihre Lehre als Mechatroniker für Kältetechnik, Kfz-Mechatroniker, Bäcker, Fleischer und Feinwerkmechaniker in Handwerksbetrieben im Kammerbezirk der HwK Koblenz begonnen. Insgesamt sind zehn Jugendliche am Start, davon sechs Mädchen. Ein Blick zurück: Schon im August 2013 begannen 15 junge Spanier eine handwerkliche Ausbildung in Betrieben im HwK-Bezirk. Bereits seit Oktober 2012 ist Rodrigo Tena Coello de Portugal Handwerkslehrling. Elf von ihnen haben durchgehalten und werden weiter in den Berufen Kfz-Mechatroniker, Fachrichtung Kfz-Technik, Elektroniker, Fachrichtung Energie & Gebäudetechnik und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ausgebildet. Koordinator der gesamten Maßnahme ist die HwK, in Spanien das Berufsausbildungszentrum XABEC in Valencia. Die Agentur für Arbeit Koblenz bringt sich als Projektpartner maßgeblich ein. Finanziell unterstützt wird das Projekt über das Förderprogramm MobiPro-EU (durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesagentur für Arbeit).

# Nacht der Technik in Koblenz: Das komplette Programm

8.11: Vorträge, spannende Shows und jede Menge Spaß für Jung und Alt in den HwK-Zentren in der August-Horch-Straße

Für viele Technikfreunde in der Region Mittelrhein gehört die Koblenzer Nacht der Technik zu den Höhepunkten eines Jahres. Am Samstag, 8. November, gibt es eine Neuauflage der Großveranstaltung, zu der mehrere Tausend Besucher erwartet werden. Im Mittelpunkt stehen die Berufsbildungszentren der HwK Koblenz in der August-Horch-Straße im Industriegebiet Rheinhafen.

Im folgenden Überblick steht die Auflistung der Vortragsveranstaltungen im Mittelpunkt. Auf jeden Fall sind auch bei der mittlerweile 9. Nacht der Technik Überraschungen für die ganze Familie garantiert. Nachstehend die Programmdetails in zeitlicher Reihenfolge:

**Intelligent wachsen – Die grüne Revolution:** Wie wir Wohlstand für 9 Milliarden Menschen gewährleisten können, ohne den Planeten zu ruinieren. Ralf Fücks, Heinrich-Böll-Stiftung. 14 Uhr, Raum 2.01, Metall- und Technologiezentrum (METZ).

**Kosmische Hochzeiten – Wenn Galaxien wechselwirken:** Dr. Nadya Ben Bekhti, Universität Bonn. 14 Uhr, Raum 2.08, Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation (Kompz).

**Die Physikanten:** Spektakuläre Shows rund ums Auto um 14, 16.15, 19.45 und 22 Uhr im Bauzentrum, Halle 7.1.

**Telemetrie – Datenübertragung zu Baumaschinen:** André Kainz, Innung für Land- und Baumaschinentechnik für den HwK-Bezirk. 14 Uhr, Raum 2.03 METZ.

**Mein Solarstrom kommt in die Steckdose:** Wolfgang Müller, Solar-Info-Zentrum, Neustadt. 14 Uhr, Raum 2.54, METZ.

**Handwerk „Made in Germany“ – International gefragt:** Jürgen Weiler, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz und Christiane Zügner, HwK Koblenz. 14.30 Uhr, Raum 2.04, METZ.

**Kräfte der Natur:** Experimente und Geschichten mit Christoph, bekannt aus der „Sendung mit der Maus“. Shows um 15 und 17:15 Uhr im Bauzentrum, Halle 7.1.

**Fantastic Plastic – Vom Plexiglas® zum AMOLED-Display:** Bau einer OLED als Live-Experiment. Prof. Dr. Amitabh Banerji, Universität Köln. 15 und 17 Uhr, Raum 2.08 (Kompz).

**Beschriftung von Metall und anderen Materialien mit Laserstrahlung:** Christoph Kollbach, SK-Laser, Wiesbaden. Raum 2.03 METZ.

**Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung für das Eigenheim:** Joachim Pfeiffer, August Brötje, Urmitz. 15 Uhr, Raum 2.54, METZ.

**Die stromerzeugende Heizung: Brennstoffzelle und Stirlingmotor im Fokus.** Andreas Probst, Viessmann Deutschland, Allendorf. 15.30 Uhr, Raum 1.33, METZ.

**EDRS-Datenautobahn im Weltraum:** Dr. Anke Pagels-Kerp, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Bonn. 16 Uhr, Raum 2.01, METZ

**Der Computer als virtuelles Labor:** Prof. Dr. Marc Nadler, Hochschule Koblenz. 16 Uhr, Raum 2.04, METZ.

**3D-Drucker erobern die Welt:** Michael Eichmann, RTC Rapid Technologies, Mettmann. 16 Uhr, Raum 2.08 (Kompz).

**Wasser ist zum Schneiden da!** Ralf Winzen, Innomax, Mönchengladbach. 16 Uhr, Raum 2.03, METZ.

**Energieeffizienz durch Gebäudesanierung. Planung – Ausföhrung – Fördermittel:** Irina Kollert, Energieagentur Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern. 16 Uhr, Raum 2.54, METZ.

**Festigkeitsnachweis von Schweißverbindungen** mittels Anwendung der Finite-Elemente-Methode: Matthias Baszczok, Tech-



Die Berufsbildungszentren der Kammer in der Koblenzer August-Horch-Straße werden am Samstag, 8. November, im Mittelpunkt einer Großveranstaltung stehen. An diesem Tag lädt die HwK Koblenz zu ihrer 9. Nacht der Technik ein

nologie-Institut für Metall & Engineering, Wissen. 16 Uhr, Raum 1.37, METZ.

**Bimsbaustoffe – Hochwärmedämmend und nachhaltig!** Dieter Heller, Bundesverband Deutschland, Remscheid. 16.30 Uhr, Raum 1.16, Bauzentrum.

**Zeolith-Gas-Wärmepumpe – Alte Naturstoffe neu entdeckt:** Dieter Decker, Vailant Deutschland, Remscheid. 16.30 Uhr, Raum 1.33, METZ.

**Digital ist heut' normal – Live-Programmierung eines Computerspiels:** Mitmach-Vortrag für Groß und Klein. Uwe Geisler, family.de, Ober-Olm. 17 Uhr, Raum 2.01, METZ.

**Einsatz von CAM-Lösungen im Werkzeug-, Formen- und Modellbau:** Gerhard Hermann, SESCOI, Neu-Isenburg. 17 Uhr, Raum 2.03, METZ.

**Energieeffiziente Beleuchtung mit LED:** Dr. Uwe Slabke, LED Institut, Bensheim. Außerdem: Innovative LED Beleuchtungskonzepte in der Praxis angewandt. Torben May, Zumtobel Licht, Lemgo, und Rüdiger Lanz, Lanz Manufaktur, Pirmasens. 17 bis 19 Uhr, Raum 2.04, METZ.

**Heizen mit Holz – Der einheimische Brennstoff:** Guntram Aster, ETA Heiztechnik, Hofkirchen. 17 Uhr, Raum 2.54, METZ.

**Anforderungsgerechte Lösungen von Absaugsystemen für Schweißbräuche:** Gerd Amerongen, Kemper, Vreden. 17 Uhr, Raum 1.37, Schweißbereich METZ.

**Ist Wärmedämmung sinnvoll? Erläuterungen an realistischen Beispielen:** Prof. Dr. Martin Zerwas, Hochschule Koblenz. 17 Uhr, Raum 1.16, Bauzentrum.

**Heizungsoptimierung – Heizungstechnik im Wandel:** Achim Böhm, Junkers, Wernau. 17.30 Uhr, Raum 1.33, METZ.

**Spektakuläre Lasershow:** Beleuchtungseffekte mit Musik und Choreografie. 18 Uhr, danach halbstündlich bis 24 Uhr. Lichthof Schweißbereich, METZ.

**Lichtdesign. Visuelle Glanzlichter durch farbige Gestaltung.** Ab 18 Uhr, Innen- und Außengelände.

**Themenschwerpunkt Wirtschaft im Umbruch:** 18 bis 20.15 Uhr, Raum 2.08 (Kompz). Referenten sind: Die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (Handwerk 4.0), Christoph Krause, Leiter des Kompz der HwK Koblenz (digitale Produktion, 3-D-Druck), Edgar Eiser, Leiter Siemens-Niederlassung Koblenz (Verschmelzung von digitalen und virtuellen Welten).

**Kometen-Mission Rosetta – Nach 10 Jahren Flug am Ziel:** Prof. Dr. Berndt Feuerbacher, Institutsdirektor Emeritus, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln. 18 Uhr, Raum 2.01, METZ.

**Ganzheitliche 3D-Planung von Lager- und Betriebseinrichtungen in metallverarbeitenden Fertigungsunternehmen:** Jörg Tuttas, tools-in-motion, Meinerzhagen. 18 Uhr, Raum 2.03, METZ.

**Der effiziente Eigenverbrauch von Solarstrom:** Marco Hackenbruch, MH-SOLAR, Koblenz. 18 Uhr, Raum 2.54, METZ.

**Liprotec® – Faszination Gas:** Sicherer Umgang mit technischen Gasen. Karl Sybis, Linde, Mainz. 18 Uhr, Raum 1.37, Schweißbereich METZ.

**Schiefer – Gestern und heute:** Johannes Lauer, Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz, Koblenz. 18 Uhr, Raum 1.16, Bauzentrum.

**Die digitale Leichtigkeit des Seins:** Kabarett zu den kuriosen Auswirkungen neuer Medien. Prof. Dr. Elisabeth Heinemann, Fachhochschule Worms. Teil 1 18.30 Uhr, Teil 2 20.45 Uhr, Halle 7.1, Bauzentrum

**Wärmepumpentechnik – Einsatz von Elektro- und Gaswärmepumpen:** Klaus Dammrau, Buderus, Bosch Thermotechnik, Wetzlar. 18.30 Uhr, Raum 1.33, METZ.

**Das chemische Geheimnis der Berliner Currywurst. Mit scharfen Kostproben:** Prof. Dr. Klaus Roth, Institut für Chemie und Biochemie, Freie Universität Berlin. 19 Uhr, Raum 2.01, METZ.

**Neue und innovative Technologien auf Okuma Bearbeitungszentren:** Jens Wildförster, Hommel CNC-Technik, Köln. 19 Uhr, Raum 2.03, METZ.

**Effiziente Möglichkeiten der Gebäudeheiztechnik:** Hans-Jürgen Pflugner, Energieversorgung Mittelrhein, Koblenz. 19 Uhr, Raum 2.54, METZ.

**Überwachung einstufiger Gebäude durch das Einsatzstellensicherungssystem ESS:** Peter Görden, Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband Koblenz. 19 Uhr, Raum 1.37, Schweißbereich METZ.

**Sicherer Umgang mit Fahrgeräten unter dem Aspekt des modernen Arbeitsschutzes:** Martin Dölker, Wilhelm Layher, Güllingen-Eibensbach. 19 Uhr, Raum 1.16, Bauzentrum.

**Überwachtes Deutschland. Die Bundesrepublik als Partner und Angriffsziel der US-Geheimdienste:** Prof. Dr. Josef Föschepoth, Historiker, Autor des Buches „Überwachtes

Deutschland“, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. 20 Uhr, Raum 2.01, METZ.

**Vom Fußboden bis zum 3D-Druck – Kunststoffhalbeuge in neuen Anwendungsfeldern:** Dr. Uwe Gleiter, SIMONA AG, Kirm. 20 Uhr, Raum 2.03, METZ.

**Die Energiewende zu Hause. Brennstoffzellen zur Strom- und Wärmeversorgung:** Volker Nerlich und Rolf Clemens, Hexis, Konstanz. 20 Uhr, Raum 2.54, METZ.

**Herausforderungen im Stahlbau. Instandsetzung historischer Stahltragwerke im Hauptbahnhof Frankfurt:** Markus Brühl, J.J.Brühl Stahlbau, Koblenz. 20 Uhr, Raum 1.37, Schweißbereich, METZ.

**Was sind historische Baustoffe und warum sind sie hochmodern?** Leif Cron, Schreinerei Jürgen Zmely, Lahnstein. 20 Uhr, Raum 1.16, Bauzentrum.

**Deutscher ESA-Astronaut im All. Mission Blue Dot von Alexander Gerst:** Andrea Groß, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt. 20.30 Uhr, Raum 2.08 (Kompz).

**Sicherheit ist Chefsache. Wie man seine digitalen Juwelen schützt:** Jürgen Schüler, HwK Rheinhesen, Mainz. 20.30 Uhr, Raum 2.04, METZ.

**Keramik als Konstruktionswerkstoff im Verbund mit Metall und Kunststoff:** Joachim Kozlowski, Tekowe Verschleißschutz, Neuwied. 21 Uhr, Raum 2.03, METZ.

**Solarstrom rund um die Uhr – Bei Tag, Nacht und Stromausfall:** Thomas Zmely, VIVA SOLAR Energietechnik, Andernach. 21 Uhr, Raum 2.54, METZ.

**MULTIMATRIX evm Xnet 1.0. Administratorsoftware zur schweißtechnischen Überwachung:** Johannes Wirth, EWM, Ransbach-Baumbach. 21 Uhr, Raum 1.37, Schweißbereich METZ.

**Ursprung des Computers. Rechnerentwicklung und Lebenswerk von Konrad Zuse:** Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse, TU-Berlin/Hochschule Lausitz. 21.30 Uhr, Raum 2.08 (Kompz).

**Schokolade – Ein chemischer Sinnesrausch – mit Kostproben:** Prof. Dr. Klaus Roth, Institut für Chemie und Biochemie, Freie Universität Berlin. 22 Uhr, Raum 2.01, METZ.

Die Nacht der Technik wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz gefördert. Mehr Informationen über die Großveranstaltung im Internet unter [www.nachtdertechnik.de](http://www.nachtdertechnik.de)

**LADETECHNIK**  
Verkauf · Service · Vermietung

**AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH**

**DOOSAN** **JCB**

**LEO THIESSEN**

Tiergartenstraße 16  
54552 Steiningen  
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0  
[www.thiesgen.de](http://www.thiesgen.de)



# HwK-Infoabend: Kantiges Thema in der Hunsrück-Akademie

**ZEITPLAN:** Rollenspiel und Infos helfen 60 interessierten Handwerkern, Bauleistungs-Paragraf zu verstehen

**V**olles Haus in der Hunsrück-Akademie der Handwerkskammer (HwK) Koblenz in Simmern und ein Thema, das eher kantig ist: Die „Änderungen des Paragrafen 13b Umsatzsteuergesetz bei Bauleistungen“ standen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung, organisiert und durchgeführt durch HwK, die Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück und die Steuerberatungsgesellschaft Höffling, Pies, Müller und Bollinger.

Mehr als 60 Handwerker verschiedener Gewerke nutzten die Möglichkeit, um sich über den aktuellen Stand, Hintergründe, aber auch Stolpersteine in der Anwendung zu informieren. Dabei setzte schon das Eingangsstatement einen deutlichen Akzent: „Eigentlich ist es traurig, das man eine Veranstaltung zu einem einzigen Paragrafen durchführen muss.“

Das Verfahren wurde juristisch, aber auch in seiner zeitlichen Dimension erklärt, denn mit Stichtag 14. Februar 2014 hatte sich bereits einiges verändert, wobei die Frage der Auftragserteilung und Abrechnung, die Umkehr der Steuerschuldnerschaft, der Einsatz von Subunternehmen vor diesem Hintergrund oder auch die Modalitäten mit einem weiteren markanten Datum – dem 1. Oktober 2014 – aufgeworfen wurden.

Die Beantwortung und Veranschaulichung fand neben den inhaltlichen Erläuterungen über Rollenspiele statt, vorgetragen durch Mitarbeiter der Steuerberatungsgesellschaft. Sie griffen reale Fälle aus dem



Der Einladung zum Info-Abend mit dem Thema „Änderungen des Paragrafen 13 b Umsatzsteuergesetz bei Bauleistungen“ folgten mehr als 60 Handwerker. Sie holten sich Informationen aus erster Hand

Handwerkeralltag auf und bauten so die Brücke aus Theorie und Praxis.

„Die rechtlichen Regelungen sind nicht einfach und in sich sehr komplex“, beschreibt Christiane Zünger von der Betriebsberatung der HwK das Verfahren um den Paragrafen 13b für die Bauhandwerke. In Zusammenarbeit mit den Steuerexperten um Gerhard Müller und Manuela Bol-

linger, die in der Hunsrück-Akademie ein Büro Seite an Seite mit der HwK-Beratung betreiben, gelang es wenigstens im Rahmen der Info-Veranstaltung, das Verfahren zu durchleuchten. In einer Frage-Antwort-Runde konnten die Teilnehmer ihre Probleme und konkrete Fälle vorstellen, die beispielhaft durch das Podium erläutert wurden. Formulare und Anlagen, die das

Verfahren begleiten, wurden ebenfalls vorgestellt und erklärt. Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema sind geplant und die HwK wird die Vermittlung in der Region fortsetzen.

Informationen zu Info-Veranstaltungen der HwK und zu den Leistungen der Betriebsberatung unter Tel. 0261/ 398-251, beratung@hwk-koblenz.de.

## Gemeinsam Abbruch der Lehre verhindern

„Die Ausbildung meistern! – Einen Ausbildungsabbruch nicht zulassen.“ Dies zu erreichen, hat sich die Handwerkskammer Koblenz mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und des Europäischen Sozialfonds auf die Fahne geschrieben. Das Projekt „Ausbildungsbetreuung zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen“ bietet Unterstützung für Betriebe, Lehrlinge und Berufsschullehrer. Dreh- und Angelpunkt dabei ist das möglichst frühzeitige Vorbeugen, Erkennen und Eingreifen bei Problemen nach dem Motto Prävention statt Reaktion. Während der bisherigen Projektlaufzeit von neun Monaten wurden auf dem beschriebenen Weg bereits 4.234 Lehrlinge im Kammerbereich Koblenz angesprochen, beraten und betreut. In 118 Fällen war dabei Handlungsbedarf gegeben, so dass diese in die intensivere Betreuung übernommen wurden. Bei 56 Lehrlingen konnte dabei mittlerweile konkret ein Ausbildungsabbruch verhindert werden. Von acht Lehrlingen, die ihre Ausbildung abbrachen, konnte für vier eine neue Lehrstelle vermittelt werden.

## Business English ist wichtige Basis

Die HwK Koblenz bietet ab Samstag, 8. November, an drei Samstagen die Möglichkeit, mit Business English einen Einstieg in die englische Geschäftskorrespondenz und Gesprächsführung zu erleichtern. Hör- und Leseverständnis sowie die mündliche und schriftliche Ausdrucksweise werden gefestigt. Auskunft gibt die Außenwirtschaftsberatung der HwK Koblenz unter Telefon 0261/ 398-241.



Starke Frauen in Handwerksbetrieben: Seit 25 Jahren sind die Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) in Bad Kreuznach aktiv. Von links: Schriftführerin Ellen Blum, Marita Blum, Elvira Schneider, Vorsitzende Ute Speth und Johanna Sieber. Als Mitglieder der ersten Stunde wurden Elvira Schneider, Johanna Sieber, Marianne Kehl, Kornelia Raimund und Ute Speth geehrt

## Unternehmerinnen feiern 2015 Jubiläum

**VERBAND:** Mitglieder aus dem Raum Bad Kreuznach bereiten das Festprogramm und die Tagung des Landesverbands vor

„Bei uns ist jeder Tag Frauentag!“ Stolz zeigen fünf selbstbewusste Frauen, was auf „ihrem“ Plakat steht. Das, was eine Werbeagentur für das Handwerk kürzlich drucken ließ, ist beim Bad Kreuznacher Arbeitskreis „Unternehmerinnen im Handwerk“ schon lange Programm, genau gesagt, seit 25 Jahren. Zur Tagung ihres Landesverbands in Bad Kreuznach feiern die Handwerksfrauen an der Nahe im Mai 2015 offiziell ihr Jubiläum. Zur kleinen Vorfeier, Planung und zum Erfahrungsaustausch trafen sich die engagierten Unternehmerinnen schon jetzt im Bad Kreuznacher Hotel Fürstenhof.

Die „Frauen der ersten Stunde“ führen den Arbeitskreis auch heute noch: Vorsitzende Ute Speth, die zu den Gründungsmitgliedern im September 1988 gehörte, kennt fast alle der 50 Unternehmerinnen, die im Arbeitskreis zusammengeschlossen sind, persönlich. Überhaupt ist der Kontakt der engagierten Frauen untereinander fast freundschaftlich. Gemeinsame Interessen verbinden – und oft eine ähnliche „Geschichte“.

Viele Frauen haben in einen Handwerksbetrieb „hinein geheiratet“, koordinieren Büroarbeiten, erledigen die Buchhaltung und kümmern sich um Mitarbeiter und Familie. Andere sind selbst die „Chefin“ und führen oder managen einen Handwerksbetrieb. Andere wiederum arbeiten in einem anderen Beruf, nehmen aber „nebenberuflich“ noch Aufgaben im Handwerksbetrieb wahr.

„Wir sind kein Kaffeekränzchen“, stellen Ute Speth, die einen Zahntechnik-Betrieb leitet, Marita Blum, die in einem Fensterbau-Unternehmen tätig ist, und Elvira Schneider, die in einem Baubetrieb arbeitet, nachdrücklich fest. Sie gehören mit zu dem kleinen Kreis, der die Weiterbildung der Mitglieder organisiert. „Handwerksunternehmen müssen professionell geführt werden“, beschreibt Ute Speth das Bildungsziel.

Kompetente Referenten informieren und schulen deshalb zu Themen wie Personalmanagement, Arbeitsrecht und Arbeitsschutz, Marketing, Büroorganisation und Informationstechnologie, kaufmännisches Recht und Controlling, Steuerfragen und Versicherungen, Finanzierungsaspekte und Altersvorsorge. „Das ist bares Geld wert“, betont Vorsitzende Ute Speth, zumal auch der Erfahrungsaustausch untereinander nicht zu kurz kommt.

Bundesweit gibt es 170 solcher Arbeitskreise von Unternehmerfrauen im Handwerk, alle verbunden über ein Netzwerk von Landesverbänden in einem Bundesverband. Wenn der Arbeitskreis am 8./9. Mai 2015 Gastgeber für den Landesverbandstag in Bad Kreuznach ist, steht auch das Jubiläum der Kreuznacher Unternehmerfrauen auf dem Programm: Immerhin gründeten die Handwerksfrauen ihren Arbeitskreis in Bad Kreuznach noch vor der Gründung des Landesverbandes im Jahr 1992.

## HwK Koblenz ehrt Handwerkssenioren

Die HwK Koblenz ehrt am Mittwoch und Donnerstag, 29./30. Oktober, Handwerkssenioren, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren ihre Meisterprüfung im Handwerk abgelegt haben mit dem Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Platin-Meisterbrief. Die Verleihung des Meisterbriefes in Platin ist einzigartig und gehört für die HwK zu den absoluten Höhepunkten in der Geschichte der Meisterfeiern. Die Kammer bittet die Senioren, die 1964, 1954, 1949, 1944 oder früher die Meisterkrone erworben haben, oder Personen, die solche Meister kennen, sich zu melden. Infos: HwK-Meisterakademie, Tel. 0261/ 398-315.

## Infos über optimale Altersvorsorge

Die HwK Koblenz lädt für Montag, 10. November, 17.30 bis 20 Uhr zum 3. Koblenzer Mittelstandsforum ins Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) ein. Thema der gemeinsamen Informationsveranstaltung von HwK, Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz und Versorgungswerk Handwerk ist die optimale Altersvorsorge für GmbH-Gesellschafter/Geschäftsführer. Im Anschluss an die Fachvorträge besteht die Gelegenheit, sich mit den Referenten auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Information und Anmeldung bei der HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261/ 398-251, beratung@hwk-koblenz.de

## Kooperation wird fortgesetzt

Die Kooperation der Handwerkskammer (HwK) Koblenz und den Ländern des westlichen Balkans wird für weitere drei Jahre fortgesetzt. Ein Ziel ist es dabei, Jungunternehmer mit Schulungen zur Betriebsführung und Personalpolitik zu unterstützen. Darüber hinaus gibt es Qualifizierungsangebote für Unternehmer aus den Partnerländern zu Umweltfragen. Ebenso werden der Balkanverband der Frauen sowie die Zusammenarbeit zwischen den Partnerorganisationen und den Hochschulen der Region gefördert. Auskünfte bei der HwK Koblenz gibt Dr. Evelina Parvanova unter Tel. 0261/ 398-128.

### AMTLICHE INFORMATION

#### Einladung zur Vollversammlung

Hiermit laden wir zur **konstituierenden** Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am Dienstag, 18. November 2014, 13.00 Uhr, Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz, ein.

#### Tagesordnung

- |  |   |
|--|---|
| 1. Eröffnung und Begrüßung –   | 14. Beschlussfassungen im Bereich der Berufsbildung   |
| 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung  | 14.1 Ausbildungsregelungen für die Berufsausbildung behinderter Menschen: Fachpraktiker/in für Kraftfahrzeugmechatronik, Schwerpunkt Pkw-Technik und Fachpraktiker/in für Maler und Lackierer |
| 3. Das Handwerk und seine Kammer: Rechenschaftsbericht des Präsidenten   | 14.2 Regelungen zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk   |
| 4. Ausführungen des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten   | 14.3 Errichtung von Prüfungsausschüssen   |
| 5. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 2013   | 14.3.1 Ermächtigung der Fachinnungen für die Errichtung von Gesellen- und Abschlussprüfungsausschüssen  |
| 4.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung   | 14.3.2 Errichtung von Abschlussprüfungsausschüssen für Kaufmann/-frau für Büromanagement  |
| 4.2 Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung der Jahresrechnung   | 14.3.3 Errichtung eines Abschlussprüfungsausschusses für Fachpraktiker/in für Kfz-Mechatronik und für Fachpraktiker/in für Maler und Lackierer  |
| 4.3 Abnahme der Jahresrechnung   | 15. Beauftragung einer unabhängigen Stelle zur Prüfung der Jahresrechnung   |
| 4.4 Entlastung des bisherigen Vorstandes und der Geschäftsführung  | 16. Änderung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungslegungsordnung  |
| 6. Eröffnung der konstituierenden Vollversammlung durch die Wahlleiterin – Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Kammerwahlen | 17. Änderung der Entschädigungsordnung  |
| 7. Wahl des Kammerpräsidenten  | 18. Änderung des Gebührenverzeichnisses   |
| 8. Wahl des Arbeitgeber-Vizepräsidenten  | 19. Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 mit Beitragssatzung, Stellenplan, Beteiligten, Investitionsplanung und mittelfristiger Finanzplanung 2015–2017   |
| 9. Wahl des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten   | 20. Verschiedenes   |
| 9.1 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder der Arbeitgeberseite   |   |
| 9.2 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder der Arbeitnehmerseite  |   |
| 10. Wahl der Ausschüsse  |   |
| 10.1 Rechnungsprüfungsausschuss  |   |
| 10.2 Berufsbildungsausschuss   |   |
| 11. Ehrung der ausgeschiedenen Mitglieder der Vollversammlung und der Ausschüsse   |   |
| 12. Perspektiven des Handwerks an Rhein und Mosel: Ausführungen des Präsidenten  |   |
| 13. Resolution zum Erhalt des Meisterbriefes   |   |

#### Koblenz, 23. Oktober 2014

Werner Wittlich  
Präsident

Alexander Baden  
Hauptgeschäftsführer